

Eröffnung der Freien Interkulturellen Waldorfschule Berlin

Grußwort und Fotos

19.12.2016

Von

Interkulturelle Waldorfschule Berlin,

Johannes Mosmann

Liebe Freunde, liebe Unterstützer und Förderer,

Am 6. September 2016, pünktlich um 7:30 Uhr, durften wir die ersten Kinder feierlich empfangen. In letzter Minute hatten Eltern und Pädagogen noch gemalert, geschliffen und gehämmert. Und alle, welche die Baustelle noch vor wenigen Wochen gesehen hatten, waren erstaunt und dankbar, wie schön die Räume doch geworden sind!

Nun schallen hier die Stimmen der Erst-, Zweit- und Drittklässler über den Flur, und von Tag zu Tag wird die Schule lebendiger. Doch obwohl es jetzt erst „wirklich“ losgeht, so haben wir andererseits auch schon eine 6jährige Geschichte des Planens und Suchens hinter uns. Und diese 6 Jahre waren geprägt von einer besonderen Erfahrung: was auch immer wir planten - Wirklichkeit wurde es dort, wo uns die freie Zuwendung, der gute Wille, die Tatkraft der Menschen entgegenkam, denen wir auf unserem Weg begegneten.

Was wir so erfahren durften, kann man nicht planen und nicht ausrechnen, das kann man nur staunend und dankbar entgegennehmen. Und dieses schöne Erlebnis ist das Fundament, auf das wir bauen, wenn wir nun der spannenden Aufgabe entgegenblicken, die vor uns liegt. Dafür, für Ihre konkret-menschliche Unterstützung, die uns trug, die diese Eröffnung mitbewirkte, möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken!

Das Gründungskollegium der Freien Interkulturellen Waldorfschule Berlin

Katrin Bokermann (Klassenlehrerin, Englisch), Nicolay Büttner (Rechtsberatung), Christoph Doll (Pädagogische Beratung), Janet Gillette (Eurythmie), Martina Guthke (Sekretariat), Cecilia Graff (Klassenlehrerin, Handarbeit), Aicha Hamdani (Arabisch), Julie Klein (Erzieherin), Iris Lutzke (Spanisch), Fridtjof Meyer-Radkau (Waldorfschulsozialarbeit), Amre Mohammed (Erzieher), Johannes Mosmann (Geschäftsführung), Olga Neifer (Klassenlehrerin), Janina Richter (Sozialpädagogin)





